



Dresden.  
Dresdener

## Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

### Die Sehnsucht nach Sinnlichem und Gemeinschaft – Newsletter April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon während des ersten Lockdowns postulierte der Rat für Kulturelle Bildung die Sehnsucht junger Menschen nach Sinnlichem und Gemeinschaft. So erfahren insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhebliche Einschränkungen ihrer Rechte auf Schutz, Beteiligung und Förderung in der Pandemie. Dabei sind die Lebensphasen junger Menschen grundsätzlich dicht besät mit den unterschiedlichsten Entwicklungsaufgaben. Nunmehr erleben sie seit über einem Jahr massive Veränderungen in vielen Lebensbereichen und sind mit deutlichen persönlichen wie auch gesellschaftlichen Herausforderungen konfrontiert. Insofern brauchen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene heute in der Auseinandersetzung mit sich selbst, ihrer Umwelt und der Gesellschaft umso mehr unsere Unterstützung.

Da hierzu Kunst und Kultur einen wesentlichen Beitrag leisten können, freuen wir uns sehr, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 22. April das Konzept Kulturelle Bildung in Dresden 2020 beschlossen hat und damit den Weg für die Entwicklungen der Kulturellen Bildung in Dresden in den nächsten Jahren vorgibt.

Die Kulturelle Bildung ist als Leitlinie im neuen Dresdener Kulturentwicklungsplan beschrieben. Unser Ziel ist es, Kulturelle Bildung noch stärker in der Dresdner Stadtgesellschaft sowie in den Strukturen der Stadtverwaltung zu verankern und insbesondere für junge Menschen systematisch weiterzuentwickeln. Wir wollen auf globale Transformationsprozesse mit einer aktiven Zivilgesellschaft und auf Teilhabe ausgerichteten kommunalen Strukturen reagieren. Wohnortnahe Angeboten kommunaler Kultureinrichtungen stehen daher ebenso im strategischen Mittelpunkt wie der weitere Abbau von Zugangsbarrieren zu Kunst und Kultur.

Lassen Sie uns deshalb einmal mehr zuversichtlich in die Zukunft schauen und Strategien mit konkreten Angeboten zusammenbringen, um der Sehnsucht nach Sinnlichem und nach Gemeinschaft gebührend zu begegnen.

Ihr Dr. David Klein

und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

## Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

### Landeshauptstadt Dresden stellt Antrag für „Kultursommer 2021“

Mit dem Ziel, Künstler\*innen wieder Auftrittsmöglichkeiten und der Kultur- und Veranstaltungsbranche eine Perspektive zu eröffnen, hat der Bund im Rahmen von „Neustart Kultur“ 30,5 Mio. Euro an die Bundeskulturstiftung zur Verfügung gestellt. Das Förderprogramm „Kultursommer 2021“ soll zu einer verantwortungsvollen kulturellen Wiederbelebung der Städte beitragen und bundesweit mehr als 100 kreisfreie Städte und Landkreise bei der Gestaltung eines

neu entwickelten, vielfältigen Kulturprogramms mit Open-Air-Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen, Performances, Ausstellungen und anderen Formaten im öffentlichen Raum unterstützen.

Auch die Landeshauptstadt Dresden hat mit einem qualitativ sehr hochwertigen Projektportfolio, welches in Kooperation mit den unterschiedlichsten Akteuren der lokalen Freien Szene und Veranstaltungswirtschaft umgesetzt werden soll, Fördermittel beantragt. Sofern die Bundeskulturstiftung die Mittel bewilligt, wird die Förderung insbesondere freischaffenden Künstler\*innen, den Freien Szenen, lokalen Kulturakteuren und Bündnissen sowie der ansässigen Kultur- und Veranstaltungsbranche zugutekommen. Eine aktuell im Stadtrat diskutierte Vorlage „Kultursommer in Dresden 2021“ flankiert die Planungen ([SessionNet | Kultursommer in Dresden 2021](#)).

### **Städtische Kultureinrichtungen arbeiten weiter für ihr Publikum und haben teilweise geöffnet**

Das nach Beschluss des Bundestages und Billigung des Bundesrates geänderte Infektionsschutzgesetz des Bundes hat auch Auswirkungen auf die städtischen Kultureinrichtungen.

#### **Weitere Informationen:**

[https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2021/04/pm\\_061.php](https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2021/04/pm_061.php)

### **Preisträger\*innen Kunst- und Förderpreis 2021**

Seit 1993 vergibt die Landeshauptstadt Dresden jährlich einen Kunstpreis sowie bis zu zwei Förderpreise an Erfolg versprechende Nachwuchskünstler\*innen, Ensembles sowie Kulturschaffende. Gewürdigt wird jeweils das herausragende und überregional bedeutsame künstlerische Schaffen oder kulturelle Engagement der Preisträger. 2021 erhält der Schriftsteller Ingo Schulze den Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden. Mit jeweils einem Förderpreis werden die Bildende Künstlerin Susan Donath sowie das Trio „Zur schönen Aussicht“ ausgezeichnet. Wir gratulieren den diesjährigen Preisträger\*innen herzlich. Die Preisverleihung durch Oberbürgermeister Dirk Hilbert findet voraussichtlich im Juni statt.

Bis zum 31. Oktober können Sie [Vorschläge](#) für das kommende Jahr einreichen und sich somit aktiv beteiligen. Eine vom Dresdner Stadtrat berufene Jury wird dann über die Einsendungen entscheiden. Wir freuen uns über zahlreichen Vorschläge und sind gespannt auf neue Anregungen.

#### **Weitere Informationen:**

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/kulturpreise/kunstpreis.php>

### **Antragsverfahren zur institutionellen Förderung 2022 ab jetzt digital möglich**

Um als Verwaltung bürgernah und serviceorientierter zu sein, hat die Landeshauptstadt Dresden nun die institutionelle Förderung ein digitales Förderportal integriert, welches die Antragstellung für Kulturakteure jetzt noch einfacher macht. Das Portal ist ab sofort online verfügbar und zwingend für einen Antrag auf institutionelle Förderung 2022 zu verwenden.

#### **Weitere Informationen:**

<https://www.dresden.de/de/rathaus/dienstleistungen/foerdermittelportal.php>

### **Denkmalfachtagung wird verschoben**

Nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, die regelmäßige Denkmalfachtagung des Amtes pandemiebedingt nicht im Oktober 2021, sondern erst Mitte Mai 2022 durchzuführen. Es ist uns ein großes Anliegen, Fachleuten der Denkmalpflege und benachbarter Disziplinen und Berufszweigen einen lebendigen und anregenden Erfahrungs- und Ideenaustausch zu ermöglichen. Auch soll ein (öffentliches) Rahmenprogramm die Möglichkeit zum Kennenlernen der sächsischen Landeshauptstadt bieten. Dafür wünschen wir uns eine analoge Begegnung und kein rein virtuelles Tagungsformat. Das Motto "BEWAHREN?! Mosaiken und keramische Wandflächen in der Denkmalpflege" bleibt auch 2022 aktuell. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

**Weitere Informationen:**

<https://www.dresden.de/de/kultur/03/veranstaltungen/denkmalfachtagung-2021.php>

**Digitaler Kongress „Geteilte Heimaten. Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume“**

Gibt es im Jahr 2021 eine deutsche und europäische „Einheit in Vielfalt“? Über 30 Jahre nach der Wiedervereinigung und dem Beginn der Transformationen im Osten des Kontinents untersucht der Kongress (10. – 12. Mai), welche Verwerfungen und Polarisierungsprozesse Deutschland und Europa gegenwärtig kennzeichnen. Er thematisiert das, was uns teilt, aber auch das, was wir miteinander teilen. Entlang der Konfliktlinien um Migration, Ost und West sowie Stadt und Land nehmen die Beiträge insbesondere die Rolle von Kunst und Kultur in ihrer doppelten Funktion in den Blick - als Ausdrucksform von Differenzen und als Medium für eine gesellschaftliche Verständigung angesichts pluraler biografischer und historischer Erfahrungen. Das Programm bringt Akteur\*innen aus Kultur, Kunst, Bildung, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen. Neben interdisziplinären wissenschaftlichen Vorträgen und Podiumsgesprächen suchen auch künstlerische und kulturelle Beiträge sowie Workshops und partizipative Gesprächsformate Antworten nach den Möglichkeiten eines Zusammenlebens in Vielfalt im vereinten Deutschland und Europa.

**Weitere Informationen:** [www.dhmd.de/geteilteheimaten](http://www.dhmd.de/geteilteheimaten).

**Deutsche Woche in St. Petersburg und 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und St. Petersburg**

Unter Leitung von Oberbürgermeister Dirk Hilbert reiste eine Delegation im April nach St. Petersburg. Die Gruppe nahm an Veranstaltungen der 18. Deutschen Woche in St. Petersburg teil und traf sich anlässlich des 60. Städtepartnerschaftsjubiläums mit Vertreter\*innen St. Petersburgs.

Die Deutsche Woche in St. Petersburg wird jährlich vom Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland, der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer und dem Goethe-Institut veranstaltet. Bei der 18. Auflage ist der Freistaat Sachsen Partnerland der Deutschen Woche, und Dresden hat als Partnerstadt von St. Petersburg durch das 60. Jubiläum einen besonderen Part. Gerade wegen des Jubiläums nahmen zahlreiche Akteure aus Dresden teil. Die russische Partnerstadt durfte sich zum Beispiel über Kammermusik spezial – ein gemeinsames virtuelles Konzert von Musizierenden des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik und der Spezialschule für Musik des Rimski-Korsakow-Konservatoriums, über den Kammertanzabend „Frau ohne Ufer“ und einen Workshop zur Dresdner Tradition des Ausdruckstanzes mit Katja Erfurth (Kunstpreisträgerin 2020) freuen. Zum Konzertabend in einem wiederbelebten Industriefengelände erwarteten unter anderem das Duo ÄTNA und Abgesandte von DAVE mit ihrem Programm DAVE goes RUSSIA die Gäste. Kreuzkirchenorganist Herbert Gehring brachte virtuell Meisterwerke der Orgelmusik zu Gehör.

**Weitere Informationen:** [www.deutsche-woche.ru](http://www.deutsche-woche.ru)

**Neubau Stadtteilhaus Johannstadt**

Das Stadtteilhaus Johannstadt wird das neue soziokulturelle Zentrum mit vielfältigen Angeboten für alle Bewohnerinnen und Bewohner sein. Der Stadtrat beschloss im November 2017 das Entwicklungs- und Nutzungskonzept, bestätigte den Standort für den Neubau sowie die Finanzierung aus Städtebaufördermitteln und Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden.

In einem digitalen Bürgerdialog am 26. Februar 2021 präsentierte das Stadtplanungsamt den aktuellen Planungsstand zum Neubau des Stadtteilhauses Johannstadt und stellte sich den Fragen von interessierten Dresdnerinnen und Dresdenern.

**Weitere Informationen:** [https://www.dresden.de/de/stadtraum/planen/stadtentwicklung/weitere-beteiligungsmoeglichkeiten/stadtteilhaus-johannstadt.php?pk\\_campaign=Shortcut&pk\\_kwd=Stadtteilhaus](https://www.dresden.de/de/stadtraum/planen/stadtentwicklung/weitere-beteiligungsmoeglichkeiten/stadtteilhaus-johannstadt.php?pk_campaign=Shortcut&pk_kwd=Stadtteilhaus)

## Aktuelle Ausschreibungen, Calls und Umfragen

### **Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts**

Internationale Koproduktionen stehen beispielhaft für die partnerschaftliche und dialogische Zusammenarbeit. Das Goethe-Institut will mit dem aufgelegten Koproduktionsfonds neue kollaborative Arbeitsprozesse und innovative Produktionen im internationalen Kulturaustausch anregen, um die Entstehung neuer Netzwerke und Arbeitsformen in globalen Zusammenhängen zu unterstützen und um neue Wege der interkulturellen Zusammenarbeit zu erproben. Gefördert werden Koproduktionen von Künstler\*innen in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Hybride und interdisziplinäre Formate und die Verwendung digitaler Medien können dabei tragende Komponenten darstellen.

**Antragsfrist:** Die ursprünglich für den 15.04.2021 annoncierte Antragsfrist muss verschoben werden. Der neue Termin wird in Kürze bekannt gegeben.

**Weitere Informationen:** <https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus/ikf.html>

### **„denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“**

Mit dem Schulprogramm wirbt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) seit 2002 für das Baudenkmal als spannenden und anschaulichen schulischen Lerngegenstand. Schüler lernen Denkmale als Teil der eigenen Geschichte kennen und werden sich der gemeinsamen gesellschaftlichen Verantwortung für den Erhalt des kulturellen Erbes bewusst.

Die Teilnehmer-Schulen werden fachlich und organisatorisch begleitet und finanziell mit 1.900 Euro unterstützt.

**Antragsfrist:** 7. Mai 2021

**Weitere Informationen:** [www.denkmal-aktiv.de/teilnahme](http://www.denkmal-aktiv.de/teilnahme)

### **Sächsischer Heimatforscherpreis**

Der mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Preis richtet sich an ehrenamtlich tätige Heimatforscher\*innen, die ihre Arbeiten bis zum 15. Mai 2021 einreichen. Ausgerichtet wird der Wettbewerb vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. Der Preis ist in der Hauptkategorie mit 3.000, 2.000 und 1.500 Euro dotiert; außerdem werden ein Förderpreis (dotiert mit 1.000 Euro) sowie drei Schülerpreise (jeweils 500 Euro) verliehen. Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen der Orts-, Regional- und Landesgeschichte; zu Themen aus dem sorbischen Kulturkreis; Flucht und Vertreibung, Migration und Mobilität; Demokratie, Friedliche Revolution, Transformationsprozesse; Geschlechtergeschichte; Industrie- und Technikgeschichte; Natur und Umwelt; Archäologie; Kunstgeschichte, Volkskunst; Mundart und Namenkunde; Alltagskultur, Feste und Bräuche.

**Antragsfrist:** 15. Mai 2021

**Weitere Informationen:** [www.bildung.sachsen.de/heimatpflege](http://www.bildung.sachsen.de/heimatpflege)

### **Open Call – Kooperationspartner\*innen gesucht**

Für das Festival „Young Stage“ im Sommer 2022 (bisher „Kids on Stage“) sucht HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Schulen und andere Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten und ein eigenes künstlerisches Projekt mit Künstler\*innen und Kunstpädagog\*innen entwickeln wollen. Die Projekte bei „Young Stage“ bieten die Möglichkeit, langfristig ein künstlerisches Projekt zu entwickeln, es unter professionellen Bedingungen im Festspielhaus Hellerau zu präsentieren und damit Kinder und Jugendliche für Tanz, Theater und Musik zu begeistern.

**Bewerbungsfrist:** 15. Mai 2021

**Weitere Informationen:** [www.hellerau.org/young-stage](http://www.hellerau.org/young-stage)

### **Kultur.LEBT.Demokratie - Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung ausgeschrieben**

Prämiert werden herausragende Projekte der Kulturellen Bildung, die sich für ein demokratisches Gemeinwesen oder die Stärkung demokratischer Prozesse einsetzen. Darüber hinaus wird auch das dauerhafte Engagement eines Trägers berücksichtigt, wenn dieser sich mittels kultureller Bildung für Demokratie stark macht. Vergeben werden drei Preise, die jeweils mit 2.500 Euro dotiert sind, sowie ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro. Im Mittelpunkt der Prämierung stehen analoge und digitale Formate, die über Methoden der Kulturellen Bildung zur demokratischen Teilhabe befähigen und dazu beitragen, demokratische Prozesse erfahr- und erlebbar zu machen. Teilnehmen können Kultur- und Jugendeinrichtungen, Vereine, freie Initiativen, Kulturschaffende und Kulturakteure, die in Sachsen wirken.

**Teilnahmeschluss:** 15. Juni 2021

**Weitere Informationen:** <https://soziokultur-sachsen.de/preis-kulturelle-bildung>

### **Sächsischer Bibliothekspreis 2021**

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus hat in Kooperation mit dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. den Sächsischen Bibliothekspreis 2021 ausgeschrieben. Ab sofort können sich alle öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken bewerben. Die Auszeichnung ist mit 10.000 Euro dotiert und wird immer am 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, verliehen

**Bewerbungsfrist:** 30. Juni 2021

**Weitere Informationen:** [www.saechsischer-bibliothekspreis.de](http://www.saechsischer-bibliothekspreis.de)

### **Bewerbungen für das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes**

Eine neue Bewerbungsrunde für die Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes ist gestartet. Bis zum 30. November 2021 können Menschen in ganz Deutschland lebendige Traditionen für die Aufnahme vorschlagen. Zum Immateriellen Kulturerbe gehört überliefertes Wissen und Können aus den Bereichen Tanz, Theater oder Musik ebenso wie mündliche Überlieferungen, Naturwissen, Handwerkstechniken und Feste. 126 Kulturformen sind aktuell im Bundesweiten Verzeichnis eingetragen, darunter Orgelbau und Orgelmusik, der Poetry Slam oder die Idee und Praxis der Kunstvereine.

**Antragsfrist:** 30. November 2021

**Weitere Informationen:** <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-werden/aufnahmekriterien>

### **Ganztagsangebote an sächsischen Schulen**

Im Freistaat Sachsen hat sich an über 90 Prozent der allgemeinbildenden Schulen ein positives Grundverständnis zu ganztägiger Bildung entwickelt. Ganztagsangebote sind zu einem Merkmal von Schulqualität geworden und werden als unverzichtbarer Bestandteil der Schulkultur betrachtet. Außerschulische Kooperationspartner sind für die Umsetzung der Ganztagsangebote wichtige Partner der Schulen. Sie stärken und bereichern den Schulalltag für die Kinder und Jugendlichen durch vielfältige, zusätzliche unterrichtsergänzende Bildungsmaßnahmen. Akteure der Kulturellen Bildung aus allen Kulturräumen in Sachsen können ab sofort ihre Angebote auf der Plattform selbständig eintragen.

**Weitere Informationen:** <https://www.schule.sachsen.de/gtadb.html>

### **PEGASUS - Schulen adoptieren Denkmale**

Sachsen ist reich an Denkmalen. Es gibt rund 101.000 ausgewiesene Kultur- und rund 14.000 archäologische Denkmale. Mit dem Programm sollen sächsische Schüler\*innen für das Kulturerbe und die Denkmalpflege begeistert werden. Es werden bis zum 21. Juni 2021 Projektideen gesucht, die im Schuljahr 2021/22 umgesetzt werden. Bewerben können sich Klassen, Kurse und Lerngruppen

aller Schularten. Mit den vom Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung gestellten Prämien soll die Umsetzung von 19 Projektideen unterstützt werden.

2020 beteiligten sich sieben Dresdner Schulen. Die Schüler\*innen und Lehrer\*innen beschäftigten sich mit dem unter Denkmalschutz stehenden Schulgebäude, Brunnenanlagen, Friedhöfen und ihren Grabmalen, Kirchen und der Stadtbefestigung. Die Denkmalpfleger\*innen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz standen fachlich beratend zur Seite. Die Makarenko-Schule erhielt für ihr Engagement den Sächsischen Kinder- und Jugend-Denkmalpreis.

**Weitere Informationen:** <https://www.schule.sachsen.de/pegasus-schulen-adoptieren-denkmale-7241.html>

### **DENKMAL EUROPA**

Die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VDL) schuf ein neues Portal für die Denkmalpflegevermittlung. **DENKMAL EUROPA** und Workbook unterstützen die baukulturelle Bildung und helfen, kulturelles Erbe als außerschulischen Lernort bekannt zu machen. Das umfangreiche multimediale Angebot mit zahlreichen weiterführenden Informationen vermittelt Wissen über den Denkmalschutz an alle Altersgruppen. Das Projekt lädt zu Zeitreisen in die europäische Baugeschichte ein, informiert über unterschiedlichste Aspekte des Denkmalschutzes und regt zum Mitmachen an. DENKMAL EUROPA ist ein Methoden- und Inspirationsschatz mit Wissensbausteinen und Impulsen für Kinder im Vorschulalter bis hin zu Jugendlichen in der Mittelstufe.

**Weitere Informationen:** <https://www.denkmal-europa.de/>

### **MEET UP! Youth for Partnership**

MEET UP! Youth for Partnership fördert internationale Austauschprojekte und Beteiligungsformate für Jugendliche und junge Menschen sowie die Qualifikation von Fachkräften aus Belarus, Georgien, der Ukraine und Deutschland. Ziel ist es, die Beziehungen zwischen jungen Europäer\*innen zu intensivieren und ihr Engagement für ein gemeinsames Europa zu stärken.

**Weitere Informationen:** <https://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/meet-up-youth-for-partnership.html>

### **Initiative New European Bauhaus**

Das neue Europäische Bauhaus ist eine kreative interdisziplinäre Initiative, die einen Ort der Begegnung schaffen soll, wo an der Schnittstelle von Kunst, Kultur, sozialer Inklusion, Wissenschaft und Technologie künftige Lebensweisen gestaltet werden. Es bringt den europäischen „Green Deal“ an unseren Lebensmittelpunkt und ist ein Aufruf, gemeinsam Vorstellungen von einer nachhaltigen, inklusiven, intellektuell und emotional ansprechenden Zukunft zu entwickeln und zu realisieren. Kreative und interdisziplinäre Ansätze sowie neue Perspektiven zur Verbesserung der Lebensqualität sind ausdrücklich erwünscht, sodass sich die Initiative sowohl an Akteur\*innen aus Wissenschaft und Technologie als auch aus Kunst und Kultur richtet. Im ersten Schritt können bis Sommer 2021 entsprechende Ideen und Impulse auf einer europäischen Plattform geteilt werden. Daraus sollen im weiteren Verlauf Pilotprojekte hervorgehen, die konkrete Ideen für ein künftig besseres Zusammenleben erproben.

**Weitere Informationen:** [https://europa.eu/new-european-bauhaus/co-design/new-european-bauhaus-share-your-voice\\_de](https://europa.eu/new-european-bauhaus/co-design/new-european-bauhaus-share-your-voice_de)

### **Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Europa nach COVID-19 – Auswirkungen der Krise und politische Empfehlungen**

Bereits vor COVID-19 war die Kultur- und Kreativwirtschaft durch fragile organisatorische Strukturen und Arbeitspraktiken gekennzeichnet. Der fragmentierte Aufbau der Wertschöpfungsketten, die projektbasierte Arbeitsweise und die (nicht besonders gut geschützten) Einnahmenmodelle auf

Grundlage des geistigen Eigentums sind nur einige Elemente, die dazu beitragen.

**Hier geht es zur Studie:**

[https://www.europarl.europa.eu/thinktank/de/document.html?reference=IPOL\\_STU%282021%29652242](https://www.europarl.europa.eu/thinktank/de/document.html?reference=IPOL_STU%282021%29652242)

### **Für ein rassismuskritisches Festival in Dresden und Region**

Aus Anlass der internationalen Jahrestagung des Rats für Migration „Körper und ‚Rasse‘. Konjunkturen des Rassismus in Europa“ im Deutschen Hygiene-Museum Dresden wird zwischen dem 20. und dem 30. November 2021 in Dresden und an anderen Orten in Sachsen ein antirassistisches Kulturfestivals stattfinden. Im Zentrum dieses Festivals steht die Frage und Suche nach einer anti-rassistischen und rassismussfreien Kultur. Auf vielfältige Weise und in verschiedenen Formaten wird einerseits Rassismus zum Thema gemacht und zugleich eine anti-rassistische Praxis zum Gegenstand von Kultur. Veranstaltet wird dieses Festival vom Rat für Migration e.V., dem Zentrum für Integrationsstudien der TU Dresden und dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden. Die Tagung wird von der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Unterstützer\*innen können sich an [info@rat-fuer-migration.de](mailto:info@rat-fuer-migration.de) wenden.

### **Umfrage zur Erfassung von Problemfällen KSK-Versicherter im Zusammenhang mit nicht-künstlerischen selbstständigen Nebenjobs**

Viele Versicherte in der Künstlersozialkasse haben besonders infolge der Corona-Pandemie Probleme, die mit der Zuverdienstgrenze bei nicht-künstlerischer selbstständiger Nebentätigkeit zusammenhängen. Die Allianz der Freien Künste arbeitet aktiv an einer Verbesserung der Situation. Um anhand möglichst vieler konkreter Fälle den Forderungen einer (temporären) Absenkung der Zuverdienstgrenze Nachdruck verleihen zu können, bittet die Allianz alle Betroffenen um Teilnahme an einer anonymen Umfrage.

**Zur Umfrage:** [https://www.surveymonkey.de/r/AFK\\_Umfrage\\_KSK](https://www.surveymonkey.de/r/AFK_Umfrage_KSK)

**Weitere Informationen:** <https://allianz-der-freien-kuenste.de/anonyme-umfrage-zur-erfassung-von-problemaellen-ksk-versicherter-im-zusammenhang-mit-nicht-kuenstlerischen-selbststaendigen-nebenjobs/>

## **Kultur und Nachhaltigkeit**

### **Neue Partnerschaft mit dem Aktionsnetzwerk „Nachhaltigkeit in Kultur und Medien“**

Die Landeshauptstadt Dresden wird Partner im neu gegründeten Aktionsnetzwerk „Nachhaltigkeit in Kultur und Medien“ und reagiert damit auf die ökologischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. So hat sich die Kulturverwaltung gemeinsam mit den kommunalen Kulturbetrieben im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung das Ziel gesetzt, das eigene Wirkungsfeld unter Klimaschutzaspekten umzugestalten und Strategien umzusetzen, die Treibhausgasemissionen minimieren. Liegt auch auf dem ökologischen Aspekt der Schwerpunkt, so sollen gleichfalls soziale und ökonomische Gesichtspunkte bei Strategien der Nachhaltigkeit mit betrachtet werden. Ziel der Kulturverwaltung ist es, dass bis 2030 alle Dresdner Kultureinrichtungen über ausgearbeitet und implementierte Nachhaltigkeitsstrategien verfügen.

**Weitere Informationen:** [www.dresden.de/de/kultur/nachhaltigkeit.php](http://www.dresden.de/de/kultur/nachhaltigkeit.php)

### **Landeshauptstadt Dresden ist eine der Gewinnerinnen der "Klimaaktive Kommune 2020"**

Die Stadt Dresden wurde als "Klimaaktive Kommune 2020" ausgezeichnet! Ende 2019 hat der Oberbürgermeister die Richtlinie „Dresden baut grün“ erlassen. Seit 2020 ist es nun Pflicht, bei allen Hochbauvorhaben der Stadt Fassaden und Dächer zu begrünen, egal ob es um Neubau, Umbau oder bauliche Erweiterungen geht. Für diese Selbstverpflichtung erhält Dresden die Auszeichnung des Bundesumweltministeriums. Die Stadt plant, die Richtlinie nach zwei Jahren zu evaluieren und eine

Ausweitung auf städtische Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften vorzunehmen.

**Weitere Informationen:** <https://www.klimaschutz.de/landeshauptstadt-dresden>

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz